

# Soulige Ständchen im besonderen Jubiläumskonzert

New York Gospel Stars im Münster

VON ANDREA GERSTENBERGER

**Hameln.** „I Will Always Love You“, mit dieser Hymne der Liebe als Hommage an Whitney Houston ließ Matia Celeste Washington dem Publikum am Sonntagabend im Münster den Atem stocken. Mit ihrem enormen Stimmvolumen und der außergewöhnlichen Klangfarbe füllte sie nicht nur das Kirchenschiff bis in den letzten Winkel, sondern sorgte mit der Stimmenähnlichkeit zu der verstorbenen Souldiva für den ergreifendsten Moment beim Konzert der New York Gospel Stars. „Whitney Houston ist hier, sie ist bei uns“, hatte Craig Wiggins, der musikalische Leiter des Ensembles, zuvor dem Publikum zugerufen. Und als Matia Celeste sang, konnte man wirklich glauben, Whitney Houston schaut nicht nur von oben zu, sondern leht ihr in diesem Moment ihre Stimme.

Die erste Hälfte des ausverkauften Konzertes gehörte zuvor den lebensfrohen, mitreißenden, gemeinschaftlich gesungenen Gospelsongs wie „When The Saints Go Marching In“, „Let It Shine“ oder „Oh Happy Day“. Den Auftakt machte zum Warmwerden ein Song, der dem Publikum die alles entscheidende Frage stellte: „Are You Ready For The New York Gospel

Stars?“ Schon hier zeigte sich: Die sieben Ausnahmestimmen hätten der Münsterkirche auch mühelos ohne Verstärkeranlage zum 1200-jährigen Geburtstag gratulieren können. Wie gut sie ohne Mikrofon das Kirchenschiff füllten, zeigte sich im zweiten Teil. Nach der Pause beeindruckte Tenor Ahmed Wallace trotz leichter Stimmprobleme durch eine Erkältung a cappella mit dem Negro Spiritual „Go Down Moses“. Eindeutig standen in der zweiten Hälfte mit beeindruckenden Solo-Balladen der Sänger die außergewöhnlichen Stimmen im Vordergrund. So auch die von Craig Williams, der schon gemeinsam mit Stevie Wonder, Aretha Franklin und Justin Timberlake sang. Er gilt als einer der ausdrucksstärksten Sänger Amerikas. Zu Ehren Aretha Franklins, der Queen of Soul, gab es „Amazing Grace“ zu hören.

Organisatorin Ruth Hegemann vom Kirchengvorstand der Münstergemeinde hat mit dem Konzert der New York Gospel Stars einen ganz besonderen Akzent im noch jungen Jubiläumsjahr 2012 gesetzt, der auf jeden Fall zu den Höhepunkten zählt. So temperamentvolle und stimmgewaltige Kirchensänger wird es hier noch nicht viele gegeben haben in den vergangenen 1200 Jahren.



Hätten die Mikrofone dank ihrer Stimmgewalt nicht gebraucht: die Sängerinnen der New York Gospel Stars. Foto: ag